

Merkblatt zum Verhalten im Betrieb und zu den Anforderungen der Schule

1. Wir sind Gäste im Betrieb. Es versteht sich deshalb von selbst, dass wir besonders auf Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberkeit achten. Nicht nur Sie werden nach Ihrem Verhalten und Ihrer Leistung beurteilt, sondern ebenso unsere Schule und damit auch die nachfolgenden Praktikantinnen und Praktikanten.
2. Sollten Sie krank werden oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht im Praktikumsbetrieb erscheinen können, benachrichtigen Sie sofort telefonisch den Betrieb und den dortigen Betreuer, denn im Betrieb erwartet man Sie.
Im Laufe des Vormittags sagen Sie bitte auch der Schule und/oder der betreuenden PoWi-Lehrkraft Bescheid.
3. Vielleicht wird Ihnen einiges nicht gefallen. Bevor Sie Kritik üben, beobachten Sie die Arbeitsbedingungen u.ä.; diese Überlegungen sollten Sie dann in den Praktikumsbericht einbringen. Wenn Sie Kritik üben, denken Sie daran: "Der Ton macht die Musik"!
4. Gibt es im Betrieb einen Konflikt für Sie, den Sie nicht selbst lösen können, so wenden Sie sich an Ihren Betreuer im Betrieb und an die betreuende Lehrkraft.
5. Führen Sie schon vom ersten Tage an Ihre Aufgaben so gut wie möglich aus. Fragen Sie sofort, wenn Sie etwas nicht verstehen. Wer fragt zeigt, dass er Interesse an der Sache hat.
6. Bitten Sie auch von sich aus um eine neue Aufgabe und warten Sie nicht, bis sich irgendwann jemand um Sie kümmert. Nutzen Sie Ihre Chance, möglichst viel über den Betrieb, den Beruf, die Ausbildung und die Arbeit zu erfahren.
7. Erledigen Sie auch die vom Betrieb evtl. geforderten Arbeitsberichte pünktlich und nach besten Kräften so wie die schulischen Arbeitsaufträge.
8. Nehmen Sie nie etwas aus dem Betrieb mit, ohne zu fragen! Wenn Sie für Ihren Bericht Unterlagen wie z.B. Prospekte, Vorschriften, Anleitungen, Werkstücke benötigen, so fragen Sie und bitten ausdrücklich darum!
9. Beachten Sie die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften! Entfernen Sie keine Schutzvorrichtungen! Bedienen Sie keine Maschinen ohne ausdrückliche Anweisung!
10. Die Betriebsordnung ist natürlich auch vom/von der Praktikanten/Praktikantin einzuhalten.
11. Denken Sie daran: Pausen dienen Ihrer Erholung.
12. Bedenken Sie, dass für private Botengänge usw. kein Versicherungsschutz besteht. Es wird Ihnen niemand übel nehmen, wenn Sie die Forderung nach einem privaten Botengang (z.B. Frühstück holen) mit dieser Begründung höflich ablehnen.
13. Vielleicht gefällt es Ihnen im Betrieb, vielleicht aber auch nicht. Auf jeden Fall sollten Sie viel gelernt haben. Deshalb ist es selbstverständlich, dass Sie sich am letzten Tag bei allen Mitarbeitern, insbesondere bei dem Betreuer, bedanken.
14. Bitte melden Sie am _____ Ihrer betreuenden Lehrkraft den - hoffentlich - erfolgreichen Start des Praktikums. Im weiteren Verlauf halten Sie (z.B. per Mail oder Untis) regelmäßig Kontakt mit Ihrer betreuenden Lehrkraft.

Sekundarstufe I

Berliner Str. 11, 64521 Groß-Gerau, Tel.: 06152 4775, Fax: 06152 2138
E-Mail: Sek1@praelat-diehl-schule.itis-gg.de

Sekundarstufe II

Sudetenstr. 60, 64521 Groß-Gerau, Tel.: 06152 93350, Fax: 06152 93353
E-Mail: Sek2@praelat-diehl-schule.itis-gg.de

Homepage

www.praelat-diehl-schule.de

Unsere Schule
Lebendig.
Offen.
Zielorientiert.